

An alle Mitglieder, Delegierte und Sympathisanten des Gründungsparteitages „DIE LINKE“

Es ist Zeit wichtige Ursachen von Krieg und Sozialraub zu beseitigen !

Nicht allein die Produktionsmittel können ein Ausbeutungsinstrument des Kapitalismus sein!

In dem von Karl Marx unterschätzten Zinseszinssystem liegt ein schwer erkennbarer Umverteilungsmechanismus verborgen, der immer wieder Zerstörungsprozesse, bis hin zum Krieg befördert. Auch eine Neuauflage alter marxistischer Wirtschaftsmodelle ignoriert wesentliche Ursachen des Sozialabbaus.

Die Diffamierung jeder Zinskritik als Antisemitismus oder als Neiddiskussion darf diese gesellschaftliche Ausbeutungsstruktur nicht länger vor ernsthafter Kritik schützen.

Jede Partei die die Selbstvermehrung des Geldes als Ursache ständiger Umverteilung und das Militär als profitable Milliardeninvestitionen für Kapitalgeber nicht zu benennen wagt, unterstützt unbewusst den Demokratieabbau.

Wirksame Veränderungen verlangen ein Geld, das sich nicht leistungslos selbst vermehrt. Gleichzeitig muss zivile statt militärischer Krisenprävention erfolgen, denn Völkerfreundschaft ist ein besserer Schutz als Waffen!

Wer hierzu keine klaren Aussagen macht, verdient kein politisches Vertrauen !

Sollen zum Beispiel die 67,54 Mrd. Euro Zinszahlungen 2005 in Bund, Ländern und Gemeinden für die 1,5 Billionen Staatsschulden bis zum Staatsbankrott weitergehen?

Der neoliberale Angriff auf den Sozialstaat muss durch die Beseitigung solcher leistungsloser Kapitaleinkommen gestoppt werden.

Da eine „Reichensteuer“ bei hohem Bürokratieaufwand und ungewissen Erfolgsaussichten, bestenfalls immer nur nachträglich wirken kann, ist es vernünftiger gleich an den Ursachen der Umverteilung anzusetzen.

Solche „programmatischen Eckpunkte“ von Linkspartei.PDS + WASG sind untauglich den Militarismus und die „Vorherrschaft der Kapitalverwertung“ zu beenden !

- „Militärbündnisse wie die NATO wollen wir überwinden.“ *(nicht aufkündigen ?)*
- „Deutschland soll auch durch einseitige mutige Schritte, die Abrüstung zur Staatsaufgabe machen.“ *(Welche mutigen Schritte macht DIE LINKE ?)*
- „Öffentliche Investitionen müssen um mindestens 40 Milliarden Euro angehoben werden.“ *(Bei 39,67 Milliarden Euro Zinszahlungen allein des Bundes für 2005 ?)*
- „Auslandseinsätze der Bundeswehr werden im wesentlichen abgelehnt“ *(Wann nicht ?)*
- „Kürzungen sozialer Leistungen“ *(sollen nach Kräften verhindert werden ? Wodurch ?)*
- Das hehre Ziel der WASG die Rüstungsausgaben einzufrieren und mit großen Schritten abzubauen ist ganz vergessen...

Nur wer eine neue Geldordnung und die Auflösung der militärisch-industriellen Strukturen anstrebt, kann diese fortgesetzten Fehlentwicklungen nachhaltig korrigieren!

Der Bundesvorstand von Bündnis für die Zukunft

Bündnis für die Zukunft
Leinaustr.3
D-30451 Hannover

Bündnis für die Zukunft

www.buendnis-zukunft.de

thomasbauer@buendnis-zukunft.de
wernerkuhn@buendnis-zukunft.de
hjwerner@buendnis-zukunft.de